

Gemeindenachrichten Hölstein

vom 10. August 2020

Holdenweid erhält kantonale Bewilligungen

Das kantonale Bauinspektorat hat nach einem längeren Verfahren vor kurzem dem Verein Frequenzwechsel die formelle Baubewilligung für die Umnutzung der Gebäulichkeiten Holdenweid erteilt. Die bislang als Psychiatrie mit Nebengebäuden genannten Gebäulichkeiten werden laut Projektbeschreibung neu bezeichnet als «Heimstätte, Seminarhotel und Kulturwerkstätte».

Parallel dazu hat die zuständige Stelle der Sicherheitsdirektion dem Verein Frequenzwechsel die Erweiterung des heute schon bestehenden Gastwirtschaftsbetriebs in der ehemaligen Heimküche bewilligt. Das Objekt Holdenweid gilt neu als «Hotel/Restaurant» mit öffentlich zugänglichen 50 Innen- und 20 Aussenplätzen sowie 12 Zimmern mit 30 Betten.

Die Vertreter des Vereins Frequenzwechsel, allen voran Cornelia Huber, die soeben eine kantonale Auszeichnung für ihr kulturelles Schaffen erhalten hat, freuen sich über den Erhalt dieser Bewilligungen als wichtiger Meilenstein für eine neue Holdenweid.

Neues Programm für Freizeitkurse

Seit kurzem ist auf der Gemeindehomepage online, was die gemeinschaftliche Freizeitkommission der Gemeinden Bennwil, Hölstein und Lampenberg an Kursen und Veranstaltungen im Zeitraum September bis Januar anzubieten hat. Ein Blick darin lohnt sich.

Die Freizeitkommission ist seit kurzem unter neuer Leitung. Schon länger in der Kommission ist als Hölsteiner Vertreterin Annemarie Schmutz. Neu stösst Karin Schäublin dazu. Sie hat sich bereit erklärt, von ihrer Vorgängerin Jacqueline Gantenbein das Präsidium zu übernehmen.

Strassensperrung

Die Schützenstrasse ist wegen einer privaten Räumungsaktion während rund einem Monat für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt ist von beiden Seiten bis zum abgesperrten Bereich möglich. Ebenso bleibt der Durchgang für Fussgänger offen.

Baubeginn am Stutzweg

Nach der über ein Jahr dauernden Erneuerung der Ribigasse samt neuen Bachmauern und kantonal angeordneten Änderungen an der Bachsohle steht bereits das nächste grosse Strassensanierungsprojekt an. In einer Woche ist Startschuss für den Ausbau des Stutzweges. Beauftragtes Strassenbauunternehmen ist die Ziegler AG in Liestal, mit der gleichzeitig zu verlegenden Wasserleitung ist die Tschudin Haustechnik AG in Niederdorf beauftragt.

Der Stutzweg und der Langenbaumweg werden ab 17. August für rund ein Jahr für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt sein. Es ist eine Umleitung über die Lerchenstrasse signalisiert. Fussgänger werden während der ganzen Zeit passieren können. Die Lerchenstrasse muss in dieser Zeit den Durchgangsverkehr uneingeschränkt gewährleisten können. Deshalb wurde temporär ein Parkverbot auf dem ganzen Strassenstück erlassen.

Das Projekt ist anspruchsvoll. Es ist wegen der Strassenverbreiterung eine Rodung von Wald im Hang nötig, die mit einer Ersatzaufforstung in Bennwil kompensiert werden muss. Man wird gemäss den geologischen Untersuchungen auf Fels aber auch auf instabilere Schichten stossen. Beim Übergang der Ribigasse in den Stutzweg muss wiederum auf das Gewässer und den Uferbereich Rücksicht genommen werden.

Gemeinderat, Bauleitung und Bauunternehmen hoffen, dass mit gegenseitigem Verständnis ein vernünftiges Nebeneinander von Baustellenbetrieb, Offenhaltung eines Durchgangs für Fussgänger insbesondere Schulkinder und Umleitung des Quartierverkehrs über die Lerchenstrasse möglich wird.

Neue Beauftragte für das Abfallwesen

Das Team der Abfallbetreuer wird um zwei neue Personen erweitert. Priska Schori und Roger Steiner sind seit kurzem im periodischen Einsatz am Mittwochnachmittag oder am Samstagvormittag. Auf Ende Jahr wird Max Gysin sein Amt als Abfallbeauftragter abgeben. Interessierte Personen für ein solches Amt dürfen sich jederzeit bei der Gemeindeverwaltung melden.

Änderungen bei der Gemeindeverwaltung und im Werkhof

Seit kurzem arbeitet Michèle Fringeli bei der Gemeindeverwaltung im Bereich Einwohnerdienste. Sie löst Daniel Engetschwiler ab, der in eine andere Gemeinde im Kanton Aargau wechselt. Michèle Fringeli kommt aus Breitenbach, wo sie ihre Ausbildung bei der Gemeinde absolviert hat. Anschliessend war sie fast zehn Jahre bei der Gemeinde Frenkendorf in einer ähnlichen Position tätig, wie sie jetzt in Hölstein dafür verantwortlich ist.





Im Gemeindewerkhof fehlt nach wie vor der unfallbedingt ausgefallene Edi Pitton. Es ist ein glücklicher Umstand, dass Patrick Dettwiler nach seiner dreijährigen Ausbildung im Werkhof diese Lücke bis Ende Jahr füllen kann. Anschliessend wird er seinen Militärdienst absolvieren. Gleichzeitig kommt es zu einem anderen Neuzugang im Werkhof. Joël Müller aus Langenbruck hat diese Woche dort seine dreijährige Ausbildung zum Betriebsfachmann angetreten. Das Lehrlingsteam des Werkhofes, das stets zwei Lernende umfasst, besteht nun mit Silvano Kamber derzeit aus zwei jungen Langenbrucker.

Öl- und Gasfeuerungskontrolle

In der Heizperiode 2020/21 werden die folgenden Liegenschaften durch den amtlichen Feuerungskontrolleur überprüft:

- alle Gebäude nördlich der Bennwilerstrasse
(Wohnquartiere Bireten, Unterdorf, Tiefenmatt, Finelen und Buechring – jedoch ohne die Gebäude westlich der Hauptstrasse (Steinenweg bis Fürhalde))

Die Liegenschaftsbesitzer werden rechtzeitig über den genauen Kontrolltermin durch das Kaminfegerunternehmen Benno Koller, Hölstein, informiert. Die Kontrollgebühr von CHF 70.00 (einstufige Anlage) wird in der Regel direkt in bar erhoben.

Mit dieser Kontrolle können auch private Service-Firmen beauftragt werden. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will, kann ab sofort bis längstens 31. Oktober bei der Gemeindeverwaltung das vorgeschriebene Rapportformular abholen, wo auch gleichzeitig eine Gebühr von CHF 45.00 zu entrichten ist. Diese Gebühr ist geschuldet für die Administration und Datenaufbereitung für das Lufthygieneamt; bei der Kontrolle durch den amtlichen Feuerungskontrolleur ist sie in der Kontrollgebühr von CHF 70.00 bereits enthalten. Zu den CHF 45.00 kommen die individuellen Kosten einer privaten Service-Firma hinzu. Eine solche private Kontrolle muss bis spätestens 31. Mai 2021 erfolgt und das Rapportformular beim amtlichen Feuerungskontrolleur wieder eingereicht sein.

Gemeinde Hölstein